



KREIS OSTHOLSTEIN • Postfach 433 • 23694 Eutin

Frau
Katja Rathje-Hoffmann
Vorsitzende des Sozialausschusses
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Der Landrat
Fachdienst Gesundheit
Fachdienstleiterin

Geschäftszeichen
3.54/Kuss

Auskunft erteilt
Dr. Maria Kusserow

Telefon 04521 788-123
Fax 04521 78896-123
E-Mail m.kusserow@kreis-oh.de

Datum
29.11.2022

Fachgespräch ÖGD-Pakt Ihre Einladung vom 13.10.2022

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

vielen Dank für die Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen des Fachgespräches Pakt für den ÖGD.

Gern nehme ich diese als Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsdienst beim Schleswig-holsteinischen Landkreistag und Städteverband wahr.

Der bei den Kreisen und kreisfreien Städten angesiedelte Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) gehört neben der ambulanten und stationären Versorgung zur Basis des Gesundheitswesens. Sein Ziel ist es, u.a. auf gesunde und gesundheitsförderliche Lebensverhältnisse hinzuwirken und gleiche Gesundheitschancen für alle anzustreben. Seine Aufgaben sind detailliert im Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz -GDG -) vom 14.12.2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 398) beschrieben. Er arbeitet eng mit allen von gesundheitlichen Fragen betroffenen Behörden und Stellen zusammen.

Der ÖGD hat traditionell einen bevölkerungsbezogenen Blickwinkel und arbeitet sozial-kompensatorisch, gemeinwohlorientiert und frei von kommerziellen Interessen. Dabei ist er multiprofessionell tätig.

In den vergangenen Jahren ist der ÖGD aus vielfältigen Gründen personell stark reduziert worden. Die Corona-Pandemie hat jedoch gezeigt, dass er unverzichtbar ist, um die Bevölkerung zu schützen. Deswegen hat der Bund im September 2020 den „Pakt für den ÖGD“ aufgelegt, um mit den bereitgestellten Mitteln (insgesamt 4 Milliarden Euro) eine Stärkung in den Bereichen **a. Personalausstattung, b. Digitalisierung und c. Steigerung der Attraktivität des ÖGD** zu erzielen.

Fachdienst Gesundheit
Holstenstraße 52
23701 Eutin
Telefon: 04521 788-100
Telefax: 04521 788-188
E-Mail: gesundheitsamt@kreis-oh.de

Kreishaus
Lübecker Straße 41
23701 Eutin
Telefon: 04521 788-0
Telefax: 04521 788-600
E-Mail: info@kreis-oh.de
Internet: www.kreis-oh.de

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr
Mo.–Do. 13.30–15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Holstein
IBAN:
DE 77 21352240 000000 7401
BIC: NOLADE21HOL

Personalausstattung: Mit rd. 3,2 Mrd. Euro sollen die Bundesmittel weitgehend für den Bereich des Personalaufwuchses verwendet werden. Bis Ende 2021 sollten in einer ersten Tranche bundesweit 1.500 Stellen besetzt werden. Nach 2021 müssen sukzessive in einer zweiten Tranche weitere 3.500 unbefristete Vollzeitstellen geschaffen werden. **2021** waren in Schleswig-Holstein 46 Stellen mit einem Budget von 5,9 Mio. € zu schaffen. **Ab 2022** sind es 111 Stellen mit einem Budget von 10,8 Mio. €. Alle 15 Gesundheitsämter in Schleswig-Holstein haben seither Stellen (ca. 120) in unterschiedlichen Berufen (multiprofessionell) geschaffen und überwiegend besetzt. Die Stellen sind zum großen Teil – also auch für die erste Tranche - unbefristet angelegt, weil bei dem bestehenden Fachkräftemangel befristete Angebote nicht angenommen werden. Besonders wichtig ist deshalb, die begonnene Stärkung durch den Pakt ÖGD langfristig fest zu verankern und die Finanzierung aus Landes- oder Bundesmitteln zu sichern.

Der Bereich **Digitalisierung** wird wegen seines besonderen Stellenwertes bis zum Jahr 2026 bundesweit mit rd. 800 Millionen Euro gefördert. Damit sollen wesentliche digitale Strukturen und Prozesse aufgebaut und digitale Angebote bereitgestellt werden. Hierzu wurde der digitale Stand mit dem so genannten Reifegradmodell systematisch erfasst und analysiert. In den Folgejahren nehmen die Gesundheitsämter eine regelmäßige Selbsteinschätzung ihres Digitalisierungsgrades vor. Konkrete inhaltliche Vorgaben zur Vereinheitlichung der Prozesse oder Strukturen hat es nicht gegeben.

Mit einem ersten Fördermittelauftrag konnten für Schleswig-Holstein 15,8 Mio. € beantragt werden. Alle 15 Gesundheitsämter in Schleswig-Holstein haben nach der Einschätzung ihres digitalen Reifegrades Fördermittel erhalten. Damit sollen strukturelle Maßnahmen ergriffen werden, die den Gesundheitsämtern ein medienbruchfreies Arbeiten zu ermöglichen und die Kommunikation der Bürger:innen mit den Gesundheitsämtern erleichtern. Zusätzlich haben sie unterhalb der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsdienst einen Arbeitskreis gegründet mit dem Ziel, Prozesse und Strukturen im Bereich der Digitalisierung zu vereinheitlichen und zu harmonisieren. Das Land ist in diesen Arbeitskreis ebenfalls eingebunden. Wichtig sind dabei Interoperabilitätsstandards zur Sicherstellung einer übergreifenden Kommunikation und zentral nutzbare Plattformen.

Neben einer besseren personellen und apparativen Ausstattung des ÖGD sind Maßnahmen zur **Steigerung der Attraktivität einer Tätigkeit im ÖGD** dringend geboten. Der ÖGD konkurriert bei der Besetzung von Stellen mit anderen Bereichen des Gesundheitssystems. Damit die mit dem ÖGD-Pakt vorgesehene personelle Stärkung auch vollumfänglich realisiert werden kann, sollten neben der Besoldung flankierende Maßnahmen wie attraktive Arbeitsbedingungen erzielt werden. Die Verbindung des ÖGDs mit der Wissenschaft sowohl in der Fort-, Aus- und Weiterbildung als auch in der Forschung soll vertieft werden. Für eine positive Wahrnehmung des ÖGD ist es wichtig, die Kommunikation zur Tätigkeit und Bedeutung des ÖGD auf allen Ebenen weiter zu verbessern und auszubauen. Hierzu gehört auch eine gemeinsame Kampagne, die sich an die Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel wenden soll, den ÖGD in seiner ganzen Aufgabenbreite und Bedeutung für den Gesundheitsschutz der Bevölkerung sichtbar und verständlicher zu machen.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Maria Kusserow
Vorsitzende der AG Gesundheitsdienst beim LKT/Stv
Leiterin Fachdienst Gesundheit des Kreises Ostholstein